

Presseinformation

25. Februar 2015

Verlängerung der Bundesmittel für die sprachliche Frühförderung

LR Schwarz/BM Kurz: Länder erhalten 60 Millionen Euro vom Bund bis zum Jahr 2018

In einer Bundesländer-Telefonkonferenz konnte heute Morgen eine Einigung der Länder mit Bundesminister Sebastian Kurz zur Verlängerung der Bundesmittel für die sprachliche Frühförderung erzielt werden. Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz zeigt sich erfreut über das konstruktive Gespräch und die zielgerichteten Verhandlungen mit dem Integrationsminister. Der Bund wird somit weiterhin ab Herbst bis 2018 Mittel für die sprachliche Frühförderung in den Kindergärten zur Verfügung stellen.

„Sebastian Kurz ist es heute gelungen, gemeinsam mit den Ländervertretungen einen wertvollen Kompromiss für unsere Kinder zu erreichen. Damit erhalten die Länder 60 Millionen Euro vom Bund für die Laufzeit von drei Jahren. Auf Niederösterreich entfallen davon rund 11,5 Millionen Euro“, erklärt Schwarz.

„Es geht darum, früher zu investieren, statt später zu reparieren. Wir geben viel Geld aus für Arbeitslosenverwaltung und Coachings. Aber viel zu wenig für die Frühförderung. Jeder Euro, den wir in die frühe Förderung investieren, rechnet sich später vielfach“, so Integrationsminister Kurz.

Mit diesen Budgetmitteln sollen Fördermaßnahmen für Kinder im Kindergartenkinderalter mit Sprachproblemen finanziert und ermöglicht werden. „Ziel der Vereinbarung ist es, Kinder zwischen drei und sechs Jahren, die über mangelnde Deutschkenntnisse verfügen, in Kinderbetreuungseinrichtungen so zu fördern, dass sie die Sprache mit Eintritt in die Volksschule möglichst gut beherrschen. Denn es ist vernünftig, lieber früh zu investieren, als spät zu reparieren“, so die Landesrätin.

„Bei uns in Niederösterreich sind dabei die 170 interkulturellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wertvolle Unterstützung in unseren Einrichtungen, die in Kindergärten mit hohen Anteilen mehrsprachiger Kinder stationär und ambulant eingesetzt werden“, so Schwarz, die darauf hinweist, dass nicht nur Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache eine gezielte Sprachförderung benötigen.



Presseinformation

In Niederösterreich erhalten derzeit mehr als 7.200 Kinder sprachliche Frühförderung.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.